



Engagementnachrichten 11/ 2023

Wirkung von Patenschaften, Nachbarschaftspreis, sorgende Gemeinschaften, Kurse für Engagierte, Zusammenhalt in Cottbus, Pride-Month

Liebe Leser:innen,

wer in Deutschland lebt, hat unterschiedliche Chancen und Möglichkeiten in unserer Gesellschaft. Diese soziale Ungleichheit zeigt sich nicht nur in der Verteilung von Vermögen, auf die ein [Bericht von Oxfam im Januar](#) kritisch aufmerksam machte. Ungleichheit schreibt sich auch durch Herkunft oder das familiäre Umfeld fest, wie der [Deutschlandfunk im Gespräch mit dem Soziologen Andreas Kemper](#) beschreibt:

- „Abwertung, Diskriminierung, Ausgrenzung, Ausbeutung – das sind Erfahrungen, die viele Menschen machen. Die Wahrscheinlichkeit, dem ausgesetzt zu sein, ist dann besonders groß, wenn sie nicht das Glück haben, in ein familiäres Umfeld geboren zu werden, dass sie mit den nötigen Ressourcen ausstattet, um in unserer Gesellschaft wertgeschätzt zu werden.“

Sicherlich sind hier an vielen Stellen die politischen Entscheidungsträger:innen und der Wohlfahrtsstaat gefragt. Doch das bürgerschaftliche Engagement zeigt, wie Teilhabechancen erhöht werden können: Etwa durch Patenschafts- und Mentoringprojekte. In vielen Freiwilligenagenturen und engagementfördernden Einrichtungen gehören diese Projekte fest in das Portfolio – als selbst umgesetzte Projekte oder als Ziel von Vermittlung.

„Mentoring wirkt“ – diese These möchte der 4. Aktionstag des Bundesprogrammes „Menschen stärken Menschen“ unterstreichen, der heute in Berlin stattfindet. Erfolge und Potenzialen von Mentoring- und Patenschaftsprojekten werden hier eine Bühne gegeben und Austausch gefördert. Mehr als 200.000 Patenschaften stifteten die Projekte des Bundesprogrammes, das 2016 ins Leben gerufen wurde.

Ein Teil fällt auf die „Impulspatenschaften“, die Freiwilligenagenturen gemeinsam mit der bagfa umsetzen ([mehr Infos hier](#)). Die vor Kurzem erschienene [Evaluation des Projekts](#) verdeutlicht die Wirkung der Patenschaften:

- "Integration erleichtern, Teilhabe fördern, Wissen und Zugänge vermitteln: Diese Ziele wurden bei allen Zielgruppen erreicht. Insofern erwiesen sich Impulspatenschaften [...] als sinn- und wertvolles Instrument, um auch etwa Menschen mit Migrationshintergrund oder Menschen mit Behinderung oder Mobilitätseinschränkung zu fördern."

Doch die Wirkung für die Zielgruppe ist nur die eine Seite. Die kurzfristig angelegten

Impulspatenschaften ermöglichen auch einen niedrigschwelligen Einstieg in ein Engagement. Häufig engagieren sich die Freiwilligen auch über die drei angesetzten Treffen hinaus mit ihrem Tandem. Beide Seiten profitieren von Lernprozessen und erlernen Diversitätsorientierung.

Das Potenzial von Mentorings, und zwar für beide Seiten, zeigt auch eine *Auswertung des gesamten Bundesprogrammes*. Die Patenschaften in Projekten von „Menschen stärken Menschen“ zeichnen sich durch eine hohe Zufriedenheit aus: Hervorgerufen durch das Gefühl der Selbstwirksamkeit auf Seiten der Mentor:innen, oder durch das gemeinsame Erreichen von Zielen und Überwinden von Herausforderungen, vor allem auf Seiten der Mentees.

Sind Mentoring- und Patenschaftsprojekte also ein Ansatz gegen die soziale Ungleichheit unserer Gesellschaft? Mit Sicherheit nicht allein, schaut man auf die gesellschaftspolitischen Herausforderungen unserer Zeit. Sie zeigen allerdings, wie wichtig die Weitergabe von Wissen, Unterstützung untereinander und nicht zuletzt Solidarität sind. Sie können den Unterschied in den Teilhabemöglichkeiten von Menschen ausmachen.

Daher ist es wichtig, die Wirkungsweisen von Patenschaften aufzuzeigen und die Potenziale, wie beim heutigen Aktionstag, herauszustellen. Vielleicht werden so gesellschaftliche Lernprozesse angestoßen, die sich schlussendlich in politischen Entscheidungen und in der Bekämpfung von Ungleichheit niederschlagen.

Und damit zu weiteren Hinweisen.



Ausschreibung: Deutscher Nachbarschaftspreis 2023

Wie auch Patenschaftsprojekte, fördert eine lebendige Nachbarschaft das gesellschaftliche Miteinander und den Zusammenhalt. Viele Menschen in Deutschland setzen sich für ihre Nachbarschaft ein, durch Nachbarschaftshilfe, Begegnung von Generationen oder dem gemeinsamen Verschönern des Nahbereichs. Um diesem Engagement Sichtbarkeit und Wertschätzung entgegenzubringen, richtet die nebenan.de Stiftung in diesem Jahr wieder den Deutschen Nachbarschaftspreis aus. Bis zum 13. Juli können sich nachbarschaftliche Projekte und Initiativen aus ganz Deutschland bewerben und bis zu 5.000 € gewinnen.

Mehr Informationen und die Sieger:innen des Vorjahres sind hier auf der Website zum deutschen Nachbarschaftspreis zu finden.

Rückblick: 55 Minuten mit Prof. Dr. Thomas Klie

Können Engagierte den drohenden Pflegenotstand abwenden? Möglich ist das nur, wenn sie in gute Rahmenbedingungen und ein Gesamtkonzept vor Ort eingebunden sind, sagte Prof. Dr. Thomas Klie in unserem Digital-Talk „55 Minuten“ über das Engagement in sorgenden Gemeinschaften. Die Rolle von Engagierten sei ein stetiger Aushandlungsprozess mit allen Beteiligten: Der zu pflegenden Person, Angehörigen und den zuständigen Fachkräften.

Dies sind nur einige spannende Punkte des Gesprächs mit dem Pflegeexperten. In einer Kurzdokumentation haben wir fünf zentrale Einsichten über Engagement in sorgenden Gemeinschaften zusammengefasst. Für alle, die den Talk leider verpasst haben, steht eine Aufzeichnung auf dem YouTube-Kanal der bagfa zur Verfügung

Die Audioaufzeichnung der „55 Minuten“ ist hier zu finden, die Kurzdokumentation hier auf der bagfa-Website.

Weiterbilden: Selbstlernkurse für Engagierte

Fest steht: Engagement hat viele Gesichter. Doch auch die Aufgaben, die Freiwillige und Aktivist:innen übernehmen sind vielschichtig. Je nach Organisationsgrad und Struktur gehören die Akquise weiterer Engagierter, Öffentlichkeitsarbeit oder Projektmanagement dazu. Hierfür stellt das von der DSEE geförderte Projekt „Organisiert euch!“ Selbstlernkurse für Freiwillige zur Verfügung.

Doch auch für Freiwilligenagenturen oder Multiplikator:innen sind die Kurse interessant. Basierend auf einer Creative-Commons-Lizenz ist es möglich, die Kurse auf

der eigenen Website einzubinden und so Interessierten zur Verfügung zu stellen. Die Kurse zu Öffentlichkeitsarbeit, Moderation und weiteren Themen sind praxisnah und ohne Anmeldung verfügbar.

Die Online-Kurse und Informationen für Multiplikator:innen sind hier auf der Website von „Organisiert euch!“ verfügbar.

Veranstaltung: openTransfer CAMP Zusammenhalt in Cottbus

Auch wenn die Vorfreude auf die bagfa-Jahrestagung in weniger als drei Wochen wächst: Es muss nicht immer Leipzig sein. Auch eine Reise nach Brandenburg, genauer gesagt Cottbus, kann sich lohnen. Zum Beispiel für das openTransfer CAMP Zusammenhalt, das am 04. Juli 2023 am Bunten Bahnhof stattfindet.

Gemeinsam diskutieren die Teilnehmenden über Kooperationen und Ideen für gesellschaftlichen Zusammenhalt und das gute Leben. Die Besucher:innen des Camps können außerdem eigene Sessions einreichen, einige stehen aber bereits fest: Netzwerkstrukturen, Aktivismus und gute Förderbeziehungen sind Themen für die gemeinsame Diskussion. Die Teilnahme für die eintägige Veranstaltung ist kostenlos.

Alle Informationen, die Anmeldung und die Möglichkeit, Sessions einzureichen, finden sich auf der Website von openTransfer.

Von uns für Sie

+ Die vielen **Feiertage des wunderschönen Monats Mai** liegen hinter uns. Sicherlich beginnt in einigen Freiwilligenagenturen jetzt die Planung für den Frühsommer. Daher möchten wir gern an **zwei anstehende Veranstaltungen der bagfa** erinnern.

+ Die **Potenziale und Erfolge auf eine Bühne heben** – das gilt nicht nur für Mentoring- und Patenschaftsprojekte, sondern für das bürgerschaftliche Engagement im Allgemeinen. Als „ständige Vertretung“ kommt Freiwilligenagenturen auch diese Aufgabe zu. Wie diese Netzwerk- und Lobbyarbeit gelingen kann, wird im **Themenmodul „Ständige Vertretung‘ für Bürgerschaftliches Engagement – Netzwerk und Lobbyarbeit einer Freiwilligenagentur“** vermittelt. Informationen und die Anmeldung sind [hier](#) verfügbar.

+ In den 55 Minuten mit Prof. Dr. Klie vergangene Woche, sprach dieser von dem Umgang mit Freiwilligen in Form einer „militärischen Lösung“ (in der [Aufzeichnung bei Minute 16](#)). Also die Hoffnung, dass **Engagierte in Notsituationen zur Stelle sind**, wo sie gebraucht werden. Als Beispiel nannte er die wegbrechenden

Engagierten in der Unterstützung von Geflüchteten. Dies bringt uns zur Kernfrage des **Thementages „Engagiert in der Geflüchtetenhilfe“**: Wie geht es weiter im Engagement für, mit und von Geflüchtete(n)? Sie sind herzlich eingeladen mitzudiskutieren – am 06. Juli in Erfurt. [Weitere Informationen gibt es hier.](#)

Auch das noch

Mit dem heutigen 1. Juni beginnen wir nicht nur den ersten Sommermonat, sondern auch den Pride-Month. Welt- und deutschlandweit finden in diesem Monat eine Vielzahl von Demonstrationen, Aktionen und Paraden der LGBTQI+-Community statt. Wie wichtig das Engagement der Aktivist:innen ist und dass sie für ihre Rechte eintreten, zeigt ein [Blick nach Uganda](#). Hier wurde in dieser Woche ein Gesetz verabschiedet, das Haft- oder Todesstrafen für queere Menschen ermöglicht.

Doch auch wenn in Deutschland 2017 die gleichgeschlechtliche Ehe verabschiedet wurde, sind die Kämpfe um Anerkennung und Gleichberechtigung nicht abgeschlossen: Laut dem Innenministerium stiegen [2022 die Zahl der Gewaltdelikte](#) gegenüber transgener oder queeren Personen an. Auch die Aufarbeitung der Diskriminierung von queeren Menschen in Deutschland ist noch nicht abgeschlossen. Bis 2027 können beispielsweise Anträge auf Entschädigung gestellt werden, von den Personen, die aufgrund von Homosexualität in Deutschland strafrechtlich verfolgt wurden ([mehr Infos dazu hier](#)).

Grund genug im Juni (und darüber hinaus) auf die LGBTQI+-Community aufmerksam zu machen und mit Solidarität für eine offene Gesellschaft einzutreten.

Im Namen des gesamten bagfa-Teams wünsche ich einen guten Start in den Monat.

Viele Grüße
Jannik Sohn



Impressum

Redaktion Engagementnachrichten:

Tobias Kemnitzer, Theresa Ratajszczak, Jannik Sohn

V.i.S.d.P.: Tobias Kemnitzer

Datenschutz siehe hier

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen e.V.

Potsdamer Straße 99 | 10785 Berlin

Tel 030-20 45 33 66 | Fax 030-28 09 46 99 | bagfa@bagfa.de

Vereinsregister des Landes Berlin (AG Charlottenburg), VR-Nr.: 19406 B

Steuernummer beim Finanzamt für Körperschaften Berlin:

27/657/50058/63

Falls Sie wissen wollen, was Freiwilligenagenturen tun: [Kurzfilm](#)

Falls Sie Mitglied der bagfa werden wollen: [weitere Infos](#)

Falls Sie andere auf diesen Newsletter hinweisen wollen: [Archiv und Anmeldung](#)

Falls Sie keine Engagementnachrichten mehr erhalten möchten: [Abmeldelink](#)